

## // REFERENTINNEN

Dr. rer. medic. Melanie Frey

Dipl. Psychologin, Institut für Forensische Psychiatrie,  
Essen

Annika Gnoth

Psych. Psychotherapeutin, Zürich

Anja Steingen

Dipl. Psychologin, Fachstelle für Gewaltprävention,  
AWO Kreisverband Köln

Julia Stepizl

Ltd. Psychologin, Psychotherapeutin,  
Rechtspsychologin Forensisch-Psychiatrischer Dienst  
Bern

Prof. Dr. Irmgard Vogt

FB Soziale Arbeit und Gesundheit, Frankfurt  
University of Applied Sciences

## Mitarbeiterinnen von Vitos Hadamar

Referentinnen: Anna Cernko, Silke Junglas,  
Stephanie Krämer-Ponto,  
Meike Löw, Nadja Riemat,  
Martina Spindler, Rebecca Stotz,  
Corinna Tweddell

World-Café: Tatjana Dammer, Marion Frank,  
Nadine Hilb, Marlene Regenfuß,  
Brankica Staat, Karin Türk,  
Simone Zahnreich

Moderation: Catarina Thies, Karin Türk

Tagungsmanagement: Carmen Zell

## // ORGANISATORISCHES

Tagungsbeitrag: Tagung inkl. Verpflegung  
100,00 €

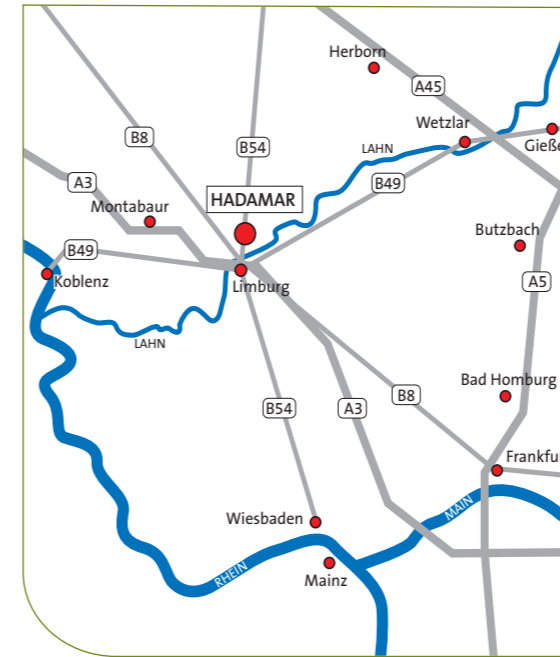
Anmeldeschluss: 20.05.2018.  
Bei Stornierung nach  
dem 31.05.2018 entfällt  
eine Bearbeitungsgebühr  
von 50,00 €.

Tagungskonto: Kreissparkasse Limburg,  
IBAN: DE35 5115 0018 0040 4583 41  
BIC: HELADEF1LIM  
Stichwort: Name, Vorname,  
Frauentagung

Übernachtung: siehe beigefügte Hotelliste

## Hiermit versichern wir,

- dass die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme produkt- und/oder dienstleistungsneutral gestaltet sind,
- dass potenzielle Interessenkonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leitung und der Referenten in einer Selbstauskunft gegenüber den Teilnehmern offen gelegt werden,
- dass es kein Sponsoring der Veranstaltung gibt.



## DER WEG ZU UNS:

Veranstaltungsort: Festsaal der Klinik

Vitos Klinik für forensische Psychiatrie  
Hadamar

Karin Türk, Leiterin der Frauenstation  
Mönchberg 8  
65589 Hadamar

Tel. 06433 - 917 - 248 (Sekretariat)  
Fax 06433 - 917 - 372

aerztl.dir.forensik@vitos-weil-lahn.de  
www.vitos-weil-lahn.de

Ein Unternehmen des  
**LWVHessen**

# vitos:

Klinik für forensische  
Psychiatrie Hadamar



*Engel links,  
Teufel rechts*

8. Hadamarer Frauenfachtagung

11. – 12. Juni 2018

## // EINLADUNG

### *Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

Zwiespältigkeit, Ungewissheit, Unsicherheit und Ambivalenz gehören zu unserer täglichen Arbeit. Immer wieder sind wir mit der Hin- und Hergerissenheit unserer Patientinnen konfrontiert: Soll ich wirklich diese Therapie machen, soll ich mich tatsächlich von meinem alten Leben verabschieden, was heißt das eigentlich? Und ganz wichtig: Schaffe ich das überhaupt? Wir laden Sie herzlich ein, auf der **8. Hadamarer Frauenfachtagung** „Engel links, Teufel rechts“ mit uns gemeinsam über diese Gratwanderungen nachzudenken und zu diskutieren.

„Engel links, Teufel rechts“ – zum Titel der Tagung hat uns die Band Fettes Brot inspiriert. In ihrem Song „Jain“ beschäftigen sie sich mit anstehenden Entscheidungen, beschreiben einen inneren Zwiespalt und lassen den „Engel zu der Linken“ gegen den „Teufel auf der Rechten“ zu Wort kommen. Ähnlich widmen sich Sido und Bushido – zwei Musiker, die auf der Frauenstation sehr beliebt sind – dem Hin- und Hergerissen-Sein. „Warum fällt es einem so schwer auf dem rechten Weg zu bleiben, man kann sich nicht entscheiden (...)“. Im Refrain zeigen sie schließlich die Unterlegenheit des Engels auf: „Der Engel traut sich nichts zu sagen“.

Wie immer stehen im Mittelpunkt der Tagung frauenspezifische Themen, die uns im professionellen Umgang mit den Patientinnen auf der Station begegnen. In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit diesen Zwiespältigkeiten, wenn wir in der Schematherapie von dem „Killermodus“ hören, dem der Modus „verlassenes Kind“ gegenübersteht. Oder wenn wir die Zusammenhänge zwischen Sucht und Gewalt debattieren: Was war denn eigentlich zuerst?

Sucht oder Gewalt? Wenn wir Hintergründe über weibliche Gewalt erfahren, werden wir ebenso mit Gratwanderungen konfrontiert, wie in dem Vortrag: ist die Mitarbeit nicht sowieso nur Anpassung? Oder zeichnen sich echte Veränderungen ab? Auch die Ergebnisse der Evaluationsstudie wird eine Gratwanderung zwischen Therapieabbrüchen und Therapieerfolgen abbilden. In diesem Jahr ist es uns erneut gelungen, hochqualifizierte Referentinnen zu gewinnen. Nach ihren Vorträgen folgen kurze Erfahrungsberichte von den Mitarbeiterinnen der Frauenstation. So verzahnen wir Wissenschaft und therapeutischen Alltag. In diesem Jahr feiert zudem das World-Café Premiere: Sie müssen sich nicht länger für einen Workshop entscheiden, sondern gehen von einem „Cafétisch“ zum nächsten, diskutieren und erleben dort die Themen: Selbstversorgung, Imagination, Dokumentation und Neuigkeiten der Frauenstation.

Wir freuen uns auf eine spannende Fachdiskussion und den berufsgruppenübergreifenden Austausch. Sie sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf Sie!

<i>Ralf Wolf</i>	<i>Stefan Hedderich</i>	<i>Karin Türk</i>
Ärztlicher Direktor	Krankenpflege- direktor	Leiterin der Frauenstation

Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Hadamar

## // PROGRAMM

Montag, 11. Juni 2018

- 11:00 Uhr** Es steht ein kleiner Imbiss bereit
- 12:00 Uhr** Grußworte
- 12:30 Uhr** **Julia Stepizl**  
Gruppenschematherapie im  
Frauenvollzug  
**Anna Cernko**  
Frauen und Männer in der Therapie
- 14:00 Uhr** Pause
- 14:30 Uhr** **Prof. Dr. Irmgard Vogt**  
Frauen, Sucht und Gewalt  
**Silke Junglas, Rebecca Stotz**  
Was macht den Alltag mit süchtigen  
und gewalttätigen Frauen besonders?  
Erfahrungen aus dem Stationsalltag
- 16:00 Uhr** Pause
- 16:30 Uhr** **Anja Steingen**  
Hintergründe und Zusammenhänge  
weiblicher Gewalt  
**Meike Löw**  
Wie Du mir, so ich Dir – die Arbeit  
mit gewalttätigen Frauen auf der  
Frauenstation
- 18:00 Uhr** **Corinna Tweddell**  
„24-Schritte-zur-Zeit“
- 18:30 Uhr** Abendessen im Klostercafé
- 19:30 Uhr** Klinikführung/Stadtführung  
Parallel gemütlicher Ausklang im und  
um das Klostercafé

Dienstag, 12. Juni 2018

- 9:00 Uhr** **Dr. rer. medic. Melanie Frey**  
Essener Evaluationsstudie  
Maßregelvollzug gemäß § 64 StGB  
und Strafvollzug bei weiblichen Straf-  
fälligen mit Suchtproblemen  
**Nadja Riemat**  
Stiefkind Forensik: Gibt es überhaupt  
forensische Psychotherapieforschung oder  
tappen wir immer noch im Dunkeln?
- 10:00 Uhr** Pause
- 10:30 Uhr** **World-Café**  
1. „Miracoli ist fertig“ – das  
Selbstversorgungskonzept der  
Frauenstation  
2. „Scotty beam me up“ –  
Imaginationsübungen  
3. „What’s new?“ – Aktuelle Entwicklungen  
und Neuerungen auf der Frauenstation  
4. „Moment, Moment, ich dokumentiere das  
gerade noch“ – die Dokumentations- und  
Beurteilungssysteme der Frauenstation
- 12:30 Uhr** Mittagessen
- 13:30 Uhr** **Annika Gnoth**  
Anpassungsleistung in der Forensik:  
Ein besonderes Thema bei Frauen?  
**Stephanie Krämer-Ponto, Martina Spindler**  
Anpassung – oder alles nur Fassade?
- 15:30 Uhr** Abschlussrunde/Verabschiedung

*Die Zertifizierung der Veranstaltung durch die  
Landesärztekammer Hessen ist beantragt.*